


 öffentlich nicht öffentlich

Informationsvorlage

Betrifft:

Barrierefreies Eller (Weiteres Vorgehen)

Amt / Institut:

Bezirksverwaltungsstelle 8

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Bezirksvertretung 8	26.06.2025	Kenntnisnahme

Im Nachgang zur Sitzung der Bezirksvertretung 8 am 15.05.2025 teilt die Verwaltung zur Thematik „Barrierefreies Eller (Weiteres Vorgehen)“ mit:

Frage 1:

Wie ist das weitere Vorgehen bei der Umsetzung des „Barrierefreien Eller“?

Frage 2:

Welche Zeitschiene ist aktuell für den Umbau der einzelnen Haltestellen sowie die Netzergänzung Schlesische Straße vorgesehen (Beschlüsse und Vorlagen zum Bau)?

Antwort zu Frage 1 und 2:

Um den barrierefreien Haltestellenausbau auf der kommunalen Schiene in Düsseldorf fokussiert weiter voranzutreiben, erarbeiten Verwaltung und Rheinbahn derzeit ein Arbeitsprogramm für die nächsten fünf Jahre. Das Arbeitsprogramm - und damit die zeitliche Abfolge des barrierefreien Haltestellenumbaus - wird anhand vorhandener Prioritäten, personeller und finanzieller Ressourcen sowie bereits laufender Planungen erstellt. Hieraus ergibt sich auch eine zeitliche Einordnung für den Umbau der Haltestellen des „Barrierefreien Eller“.

Darüber hinaus erarbeiten Verwaltung und Rheinbahn derzeit auch einen OVA-Grundsatzbeschluss zum weiteren Umgang mit den drei Mischbetriebsstrecken in Düsseldorf, auf denen heute sowohl Hochflur- als auch Niederflurbahnen verkehren. Hierbei findet der von der BV8 gefasste Beschluss BV8/218/2024 ebenfalls Berücksichtigung.

Die Vorlagen sollen in der neuen Legislaturperiode dem OVA vorgelegt werden.

Frage 3:

Hält es die Verwaltung für sinnvoll, mit Blick auf die besonders schwierige Integration eines Hochbahnsteigs in den Stadtraum an der Haltestelle Eller Mitte zusätzliche Expertise hinzuzuziehen, etwa in Form eines Gestaltungswettbewerbs?

Antwort zu Frage 3:

Da bereits feststeht, dass der Hochbahnsteig an der Haltestelle Eller Mitte zwar technisch machbar, aber aus städtebaulicher Sicht schwer integrierbar ist, kann die Idee eines Gestaltungswettbewerbs zu gegebener Zeit geprüft werden.